Bayer-Standort Bergkamen: Weiterhin Spenden für Kriegsopfer in der Ukraine



Bei der Übergabe der Feuerwehrmonturen: René Paschek, Logistik-Leiter am Bayer-Standort Bergkamen (2.v.l.), und Bayer-Feuerwehrmann Frank Doritke (r.) zusammen mit Roman Ganovschii (2.v.r.) und Uwe Grabner vom Blau-Gelben Kreuz. Foto: Bayer AG

Die Unterstützung des Bayer-Standorts Bergkamen für das Blau-Gelbe Kreuz zugunsten der Kriegsopfer in der Ukraine geht ungebrochen weiter: Jetzt stellte die Werkfeuerwehr fünfzig Sets professioneller Einsatzmontur sowie weitere

Spezialkleidung für rettungsdienstliche Einsätze zur Verfügung. Hinzu kommen diverse Pumpengerätschaften zur Unterstützung der zivilen Infrastruktur. Zusammen mit weiteren Hilfsgütern aus Nordrhein-Westfalen werden sie Ende dieses Monats in die Städte Saporischschja und Dnipro gebracht werden.

„Was immer wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln möglich machen können, um den unter dem Krieg leidenden Menschen in der Ukraine zu helfen, machen wir“, sagt Standortleiter Denis Panknin. „Dabei reagieren wir gezielt auf konkrete, dringende Bedarfe und Anfragen, mit denen das Blau-Gelbe Kreuz als Partner auf uns zukommt. Die Zusammenarbeit ist mittlerweile schon eingespielt und sie erfolgt schnell und reibungslos – dank der effektiven Koordination durch die zentrale Bayer-Spendenabteilung und dank des großen Engagements unserer Mitarbeitenden am Standort.“

Seit Ausbruch des Krieges hat der Bayer-Standort Bergkamen die Hilfsmaßnahmen des Blau-Gelbe Kreuzes für die Menschen in der Ukraine immer wieder mit kleineren und größeren Spenden unterstützt. So stellte er zuletzt zu Beginn diesen Jahres 500 Paletten bereit, die für den Transport von Notstromgeneratoren, Sanitätsgüter und Babyboxen benötigt wurden. Im Vorjahr umfassten die Hilfslieferungen unter anderem drei Minitransporter, Handhubwagen, Sackkarren, Schutzoveralls sowie Gesundheits- und Hygieneartikel.

Informationen zum Blau-Gelben Kreuz e.V. finden Sie hier .